

VERZEICHNISS

der

a n d e r k ö n i g l i c h e n

Julius-Maximilians-Universität

zu Würzburg

im Sommer-Semester 1840

41

z u h a l t e n d e n

V o r l e s u n g e n .



W ü r z b u r g .

Gedruckt in der Carl Wilhelm Becker'schen Universitäts - Buchdruckerei.

Das Semester beginnt am 27. April.

A.

Theologische Facultät.

Professor Dr. Moritz liest:

- 1) Kirchengeschichte: Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig und Döllinger, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.**
- 2) Fortsetzung des grösstentheils schon im Wintersemester vorgetragenen gemeinen und bayerischen Kirchenrechts, nach eigenem Systeme mit Hinweisung auf Walter's Lehrbuch (Bonn 1833).**

- 3) Theorie des geistlichen Geschäftsstyls mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Müller's Anleitung, und in Verbindung mit Uebungen.

Die Lehrfächer von Nro. 2—3 wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Helm:

- 1) Moralthologie, nach Stapf's Theologia moralis (Oeniponti 1836), wöchentlich 5mal von 6—7 Uhr früh.
- 2) Pastoraltheologie, mit Hinweisung auf Schenk's Institutiones theologiae pastoralis (Ingolstadii 1826).
- 3) Homiletik, mit Hinweisung auf Brand's Handbuch der geistlichen Beredsamkeit (Frankfurt 1836).
- 4) Katechetik, mit Hinweisung auf Hirscher's Katechetik (Tübingen 1832).
- 5) Liturgik, mit Hinweisung auf Mahrzohl's Liturgia sacra (Lucernae 1834).

Die Lehrfächer von Nro. 2—5 werden wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr vorgetragen.

Professor Dr. Reissmann:

- 1) Biblisch-orientalische Philologie:

- a) Hebräische Sprache, nach der Grammatik von Gesenius, verbunden mit Uebersetzungsübungen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

b) Chaldäische und Syrische Sprache, nach Jahn's Aramäischer Grammatik, mit praktischen Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

c) Arabische Sprache, nach Oberleitner's Fundamenta linguae Arabicae (Viennae 1822), verbunden mit praktischen Uebungen aus desselben Chrestomatia Arabica (Viennae 1823), in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Exegese der Bibel:

- a) Specielle Einleitung in die zwölf kleinen Propheten, abwechselnd mit
- b) Erklärung des Michäas und Zacharias, täglich von 10—11 Uhr.

Professor Dr. Stahl:

- 1) Generelle Dogmatik (zweite Hälfte) nach Heinrich Klee's katholischer Dogmatik (Mainz 1840) täglich von 7—8 Uhr Morgens.
- 2) Religionsphilosophie, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Düx:

Patrologie: Fortsetzung, nach Annegarn's Handbuch der Patrologie (Münster 1839), wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

B.

Juridische Facultät.

Hofrath und Professor Dr. von Link liest:

Gemeines deutsches und bayerisches Territorial-Staatsrecht, täglich von 8—9 Uhr, und ausserdem noch wöchentlich 2—3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. von der Pfordten:

- 1) Pandecten, nach von Wening-Ingenheim, täglich von 7—9 und 3—4 Uhr.
- 2) Examinatorium über römisches Recht.

Professor Dr. Albrecht:

- 1) Gemeines und bayerisches Kirchenrecht der Katholiken und der Protestanten, nach Walter, täglich von 7—8 Uhr.
- 2) Die Abweichungen des bayerischen Civilprocesses von dem gemeinen deutschen, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.
- 3) Civil- und Strafprocess-Practicum aus dem Standpuncte des bayerischen Processrechtes, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

Professor Dr. Edel:

Gemeinen und bayerischen Criminalprocess, nach eigenem Plane und dem Strafgesetzbuche für das Königreich Bayern, wöchentlich 5mal.

Professor Dr. Müller:

- 1) Gemeines deutsches Privatrecht, nach Kraut's Grundrisse, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Deutsche Rechtsalterthümer, nach Grimm, publice, in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Reidmeyer:

- 1) Die summarischen Processe, einschliessig des Concursprocesses nach gemeinem und bayerischem Rechte, mit Hinweisung auf Baier's Lehrbücher, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) Handels- und Wechselrecht nach Dietzen, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden,**

Privatdocent Dr. Held:

- 1) Gemeines deutsches Privatrecht nach Phillips, wöchentlich 6mal.**
- 2) Gemeines deutsches Strafrecht, nach Heffter, wöchentlich 6mal.**
- 3) Derselbe er bietet sich auch zu Repetitorien über deutsches Privatrecht, Kirchenrecht und Strafrecht,**
-

C.

Staatswirtschaftliche Facultät.

Professor Dr. Geier liest:

- 1) Landwirthschaftslehre, nach seinem Lehrbuche, in noch festzusetzenden Stunden,
- 2) Forstwissenschaft, mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.
- 3) Bergbaukunde, nach Brand und nach Hartmann's Schrift, „der innern Gebirgswelt Schätze und Werkstätten“ (Stuttgart 1838) in noch zu bestimmenden Stunden,

- 4) Technologie, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabricaten, Modellen und Apparaten aus dem technologischen Cabinet, zum Theile nach Bernoulli (2te Ausgabe Basel 1840), zum Theile nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

Professor Dr. Edel:

Polizeiwissenschaft und Polizeirecht unter Zugrundlegung von Mohl's Handbuch, und mit Rücksichtnahme auf die Gesetzgebung Bayerns in 6 noch zu bestimmenden Wochenstunden.

Professor Dr. Debes:

- 1) Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Cameralwissenschaften, nach K. H. Rau's Grundriss der Cameralwissenschaften (Heidelberg 1823 und 1825), wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.
 - 2) Volkswirtschaftslehre (National-Oeconomie), nach K. H. Rau's Grundsätzen der Volkswirtschaftslehre, wöchentlich 6mal von 2—3 Uhr.
 - 3) Finanzwissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Finanzgesetzgebung, nach K. H. Rau's Grundsätzen der Finanzwissenschaft, wöchentlich 6mal von 3—4 Uhr.
-

D.

Medicinische Facultät.

Hofrath und Professor Dr. Heller liest:

- 1) Botanik, nach C. Sprengel's Linn. Syst. plantar. und seiner Flora Wirceburgensis, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr früh.
- 2) Medicinische Botanik, nach Bischoff's Grundriss der medicinischen Botanik, wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr.
- 3) Oeconomisch-technische Botanik, nach Dierbach's Grundriss der allgemeinen ökonomisch-technischen Botanik, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

Medicinalrath und Professor Dr. von d'Outrepont:

- 1) Geburtshülflche Klinik in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Repetitorio und Examinatorio, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Geburtshülflchen Operationscursus, täglich von 2—3 Uhr.

Hofrath und Professor Dr. Textor:

- 1) Augenkrankheiten, nach Beck und Chelius, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.
- 2) Instrumentenlehre, nach Blasius und Serrig's Abbildungen mit Benutzung der Instrumentensammlung der Universität, wöchentlich 2mal öffentlich.
- 3) Derselbe leitet die Selbstübungen der Studirenden in den chirurgischen Operationen an Leichen, nach seinen Grundzügen zur Lehre der Operationen (Würzburg bei Stahel), *privatissime*.
- 4) Chirurgische und Augen-Clinik, täglich von 10—12 Uhr im Julius-Hospitale.

Hofrath und Professor Dr. Münz:

- 1) Anatomie des Menschen, nach eigenem Handbuche, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.
- 2) Zootomie, nach Wagner's Lehrbuch der vergleichenden Anatomie, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.
- 3) Derselbe leitet die Secirübungen an der anthropotomischen und zootomischen Anstalt.

- 4) Repetitorium und Examinatorium über Anatomie des Menschen, privatissime.

Hofrath und Professor Dr. von Marcus:

- 1) Specielle Therapie, als Schluss, die Krankheiten der Unterleibsorgane und die Geisteskrankheiten, wöchentlich 6mal früh von 7—8 Uhr.
- 2) Propädeutik der medicinischen Klinik, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.
- 3) Medicinische Klinik, täglich von 9—10 Uhr.
- 4) Syphilitische Klinik, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

Professor Dr. Narr:

- 1) Allgemeine Pathologie, nach seinem Grundriss der allgemeinen Krankheitslehre (Würzburg bei Richter, 1839), wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.
- 2) Allgemeine Therapie, nach seinem Handbuche der allgemeinen Heilungslehre (Würzburg bei Richter 1839), wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Professor Dr. Hensler:

- 1) Besondere Physiologie des Menschen, nach eigenem Plane mit Beziehung auf die Werke von Burdach, Müller, Tiedemann und A., wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 2) Besondere Psychologie, nach Hartmann, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

Medicinalrath und Professor Dr. Schmidt:

- 1) Staatsarzneikunde, nach Henke und Frank, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.
- 2) Veterinär-Medicin, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

Professor Dr. Rinecker:

- 1) Kinderkrankheiten, nach Henke's Handbuch, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Hautkrankheiten, nach Prager, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.
- 3) Diagnostik mit Rücksicht auf kunstgemässes Krankenexamen, nach Piörny, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.
- 4) Poliklinik, täglich von 11—1 Uhr.

Professor honorarius Dr. Heine:

Operations-Uebungen und physiologische Experimente mit dem Osteotom, wöchentlich 2mal von 5—6 Uhr.

Privatdocent Dr. Adelman:

- 1) Allgemeine Chirurgie, nach v. Walther's System der Chirurgie (1 B. Berlin 1834), wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) Augenheilkunde, die organischen Krankheiten des Auges, nach Chelius Handbuch der Augenheilkunde (2. B. Stuttgart 1839), wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.
- 3) Ophthalmiatische Poliklinik, wöchentlich 3mal von 1—2 Uhr.

Privatdocent Dr. Mohr:

- 1) Krankheiten des Cerebro Spinal Systems mit Zugrundlegung der Lehre Bell's und Benutzung der neuesten Literatur, wöchentlich 5mal in einer Nachmittagsstunde.
 - 2) Syphilitische Krankheiten, nach Ricord, wöchentlich 2mal in einer Nachmittagsstunde.
 - 3) Anleitung zum Studium der Botanik überhaupt und zur Erkenntniss der einheimischen officinellen Gewächse insbesondere, auf wöchentlich 1mal (Samstags) vorzunehmenden botanischen Excursionen.
-

E.

Philosophische Facultät.

Professor Dr. Denzinger liest:

- 1) Propädeutik des historischen Studiums, als Einleitung zu seinen Vorlesungen über allgemeine Geschichte, mit Hinweisung auf R ü h s.
- 2) Allgemeine alte Geschichte, für die Candidaten des ersten philosophischen Jahrscurus, nach W a c h l e r, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.
- 3) Allgemeine neuere Geschichte, für die Candidaten des zweiten philosophischen Jahrscurus, nach W a c h l e r, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr.
- 4) Europäische Staatengeschichte, nach H e e r e n, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

Professor Dr. Fröhlich:

- 1) Allgemeine Pädagogik und Didaktik; jene nach Sta p f's Erziehungslehre im Geiste der katholischen Kirche, diese nach eigenen Ansichten, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr.
- 2) Geschichte der Erziehung, mit Hinweisung auf Schwarz, im Anfange seiner Vorlesungen über Pädagogik.
- 3) Encyclopädie und Methodologie der Gymnasial-Studien nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Klumpp: Die gelehrten Schulen nach den Grundsätzen des wahren Humanismus und den Anforderungen der Zeit (Stuttgart bei Steinkopf), wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.
- 4) Pflege der gesammten Kunst im Alterthume, im Mittelalter und in der neueren Zeit, in ihrem nothwendigen Zusammenhange mit der Geschichte der Menschheit, nach W e n d t: Die Kunst im Laufe der Weltgeschichte, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Hofrath und Professor Dr. Osann:

- 1) Den zweiten Theil der Physik, die Lehre von der Electricität, dem Galvanismus und Magnetismus, nach Baumgartner's Handbuch der Physik, und den zweiten Theil der allgemeinen Chemie nach Löwig's Handbuch der organischen Chemie, täglich von 9—10 Uhr.
- 2) Analytische Chemie mit Stöchiometrie, nach Osann und Rose, wöchentlich 3mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Professor Dr. Leiblein:

- 1) Allgemeine Naturgeschichte (den zoologisch-botanischen Theil), nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Burmeister's Handbuch der Naturgeschichte (Berlin 1837), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.
- 2) Naturgeschichte der Wirbelthiere, nach seinen Grundzügen einer methodischen Uebersicht des Thierreiches (Würzburg 1839), wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.
- 3) Botanik, nach vorausgeschickter Organographie und Physiologie der Pflanzen, die Uebersicht des Pflanzenreiches nach Familien und ihren Hauptgattungs-Repräsentanten mit besonderer Berücksichtigung der nutzbaren und schädlichen Gewächse, nach eigenem Plane mit Benutzung von Perleb's Lehrbuch der Naturgeschichte des Pflanzenreiches (Freiburg 1826), wöchentlich 3mal zu gelegenen Stunden.
- 4) Demonstrationen der in der Flora von Würzburg vorkommenden Pflanzen mit praktischer Anleitung zum Bestimmen derselben, auf Excursionen.

Professor Dr. Hoffmann:

Moral- und Rechtsphilosophie, nach Rixners Aphorismen der gesammten Philosophie (II. Bd. Sulzbach bei Seidel 1818), mit Rücksicht auf die Darstellungen dieser beiden philosophischen Disciplinen in der Kantischen, Fichte'schen, Schelling'schen und Hegel'schen Schule, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

Professor Dr Rumpf:

- 1) Allgemeine Naturgeschichte (den mineralogischen Theil derselben), nach Blum's Lehrbuch der Oryktognosie und eigenen Heften, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.
- 2) Geognosie, nach von Leonhard's Handbuch der Geologie und Geognosie, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Pharmaceutische Waarenkunde, nach Dulk's neuestem Commentar der preussischen Pharmakopoe, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr, privatissime.

Professor Dr. von Lasaulx:

- 1) Griechische Litteraturgeschichte, nach Bernhady's Grundriss, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.
- 2) M. T. Ciceronis Disputationes Tusculanae, wöchentlich 2mal von 7—8 Uhr.

Professor Dr. Mayr:

- 1) Ebene und sphärische Trigonometrie und Theorie der Curven, nach Littrow, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.
- 2) Fortsetzung des Integral Calcul's, nach eigenen Heften, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

- 3) Mathematisch - physicalische Geographie, nach Schmidt's Lehrbuch und Kämtz Vorlesungen über Meteorologie, wöchentlich 5mal von 8 – 9 Uhr.
- 4) Astronomie, nach Piazz i, wöchentlich 3mal von 3 – 4 Uhr.

Professor Dr. Ludwig:

- 1) Alte Geschichte, nach eigenen Heften, mit Hinweisung auf Leo's alte Geschichte.
- 2) Neuere Geschichte, nach eigenen Heften, mit Hinweisung auf A. Buchner's Universalgeschichte. (3ter Thl.)

Professor Dr. Contzen:

- 1) Geschichte der Literatur, nach Fr. Schlegel, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Geschichte Bayerns, nach Böttiger, wöchentlich 3mal.
- 3) Geschichte der Universitäten, nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal.

Privatdocent Dr. Weidmann:

- 1) Pindar's Olympische Gesänge, in noch zu wählenden Stunden.
- 2) Geschichte der Griechischen Litteratur, nach Matthiä's Grundriss, abwechselnd mit der Erklärung der Olympischen Gesänge Pindars.

Privatdocent Dr. Reuss:

- 1) Geschichte der deutschen Literatur, nach Koberstein, wöchentlich 3mal
 - 2) Germanische Alterthumskunde, nach Klemm, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.
-

Die Universitäts-Bibliothek steht am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr, dann am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr —

Das Münz-Cabinet am Samstag von 11—12 Uhr —

Das aesthetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr —

Das antiquarische Museum am Samstag von 9—11 Uhr —

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr —

Das physicalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr —

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr —

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr —

Die zoologisch botanische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr —

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3—5 Uhr —

Der botanische Garten täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 9—11 und von 3—4 Uhr —

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr —

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr —

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental als Gesang-Musik, erhalten die Studirenden in dem musikalischen Institute.

*Höhere Zeichnungskunst lehrt Professor Stöhr,
Kupferstecherkunst Hr. Bitthäuser.*

E x e r c i t i e n m e i s t e r.

Reitkunst: Schmidt.

Fechtkunst: Bündgens.



